

Multipark Sylt

Protokoll des 21. Treffens der Projektgruppe Multipark am 21.04.2026 von 16:00 – 18:00 Uhr im Sitzungssaal

Teilnehmende:

Simon Kopp	Ausschussvorsitzender SJKSA (CDU)
Silke Mielck	TSV Westerland e.V. - Vorsitzende
Gernot Westendorf	Skateboarding Sylt e. V. – stellv. Vorsitzender
Thomas Urmersbach	Skateboarding Sylt e. V.
Tomas Platte	Schulzentrum Sylt
Gesa Osmers	Schulzentrum Sylt
Joachim Schweitzer	Jugendinitiative Sylt e. V.
Kevin Salewski	Jugendinitiative Sylt e. V.
Frauke Wehrhahn	Gemeinde Sylt, Fachbereichsleitung FB 1, Fachdienstleitung FD 1.3
Christine Sasse	Gemeinde Sylt, Fachdienstleitung FD 4.4
Steffen Bayerlein	Gemeinde Sylt, FD 4.4, Projektleitung

TOP 1: Begrüßung, Veränderungen an der Projektgruppe

Herr Bayerlein begrüßt die Anwesenden und erläutert die beabsichtigten Veränderungen an der Tagesordnung aus aktuellem Anlass, hierzu gibt es Einverständnis. Ferner berichtet er, dass die Bürgermeisterin aufgrund eines nicht-aufschiebbaren kurzfristigen Termins leider nicht dabei sein kann, und dass Moritz Luft sich aufgrund eines Terminkonfliktes ebenfalls abmelden musste.

Herr Schweitzer berichtet, dass das Jugendzentrum Sylt beschlossen hat, einen Umzug in den Multipark nicht weiterzuverfolgen, da zeitnah nicht mit einer Realisierung eines Multifunktionsgebäudes gerechnet werden könne und man sich daher auf die weitere Pflege des Bestandsgebäudes am Geschwister-Scholl-Weg 2 konzentriere.

Gernot Westendorf berichtet, dass er durch die Dänische Schule kontaktiert worden sei und diese Interesse an der Teilnahme an der Projektgruppe bekundet habe. Herr Bayerlein bittet Herrn Westendorf die dänische Schule dahingehend zu informieren, dass diese schriftlich ihren Aufnahmewunsch formulieren soll, damit der SJKSA über die Aufnahme in die Projektgruppe entscheiden könne.

TOP 2: Aktueller Sachstand Baumaßnahme & nächste Maßnahmen

Herr Bayerlein trägt zum aktuellen Sachstand der Baumaßnahme und zu den noch ausstehenden Maßnahmen vor und zeigt aktuelle Fotos vom Gelände sowie den beabsichtigten Schriftzug „Graffiti-Box“, der Zustimmung erfährt.

Der Sachstand stellt sich wie folgt dar:

- Skateparkfläche hergestellt
- Streetball-Fläche für das Asphaltieren vorbereitet
- Fundament Streetball-Korb diese Woche

Nächste Maßnahmen:

- Asphaltieren und Linierung
- Aufstellen Streetball-Korb inkl. Tausch Brett und Ring
- Positionierung Sitzbänke
- Randeinfassungen
- Rollrasen und Raseneinsaat
- Schilder, Mülleimer
- Montage Rahmen und Schriftzug Graffiti-Box sowie Aufbringen Graffiti-Schutz

- Asphaltierung Robbenweg
- Organisation Eröffnungsveranstaltung

Zu dem beabsichtigten Hinweisschild erläutert Herr Bayerlein, dass dieses für eine Eröffnung des Parks laut Aussage des Sicherheitsprüfers erforderlich ist. Auch enthält die Baugenehmigung einige Nebenbestimmungen, die durch das Hinweisschild erfüllt werden.

Aufgrund von Lieferzeiten ist das Schild zeitnah zu finalisieren. Daher sind die Regeln für die Benutzung des Parks nun zu besprechen.

Die bauausführende Firma Anker-Rampen hat empfohlen, dass es zusätzlich zu einem übersichtlich-gestalteten Hinweisschild eine Darstellung der ausführlichen Regeln vor Ort gibt, damit im Konfliktfalle eine Klärung der Situation anhand der ausführlichen Regelungen erfolgen kann, zum Beispiel wenn Eltern kleinerer Kinder die Fläche blockieren (was wohl häufiger in anderen Skateparks beobachtet werden konnte).

Herr Bayerlein zeigt unter Verweis auf die Beschilderung von anderen Flächen und Spielplätzen der Gemeinde Beispielschilder und einen Hinweisschild-Entwurf der „kindgerechten Linie“ des bisherigen Schilderherstellers der Gemeinde. Diese farbige und kindlich-verspielte Darstellung findet überwiegend wenig Zuspruch, so dass mehrheitlich dafür plädiert wird, bei der bisherigen neutralen grün-weißen Darstellung zu bleiben, bis ein Corporate-Design für den Multipark erarbeitet ist.

Es werden aus der Runde einige Formulierungsvereinfachungen für die Textpassage vorgeschlagen und aufgegriffen.

Über Vorrangzeiten für bestimmte Nutzergruppen wurde sich ausgetauscht, im Entwurf von Herrn Bayerlein waren Vorrangzeiten für Skateboarden und Kleine Kinder enthalten. Der Verein Skateboarding Sylt e. V. sieht einen Bedarf für ein Zeitenmanagement, damit der Park gerade für Skateboarden gut nutzbar bleibt, da häufig Scooterfahrende ansonsten den Park überwiegend für sich beanspruchen.

Nach dem Vorschlag von Simon Kopp sollen Vorrangzeiten durch bestimmte Nutzergruppen durch den Skateboarding Sylt e. V. bedarfsgerecht erarbeitet werden und – falls erforderlich – mittels eines Zusatzschildes vor Ort kenntlich gemacht werden. Diese Regelung wird auch seitens des Fachbereiches 1 begrüßt.

Herr Bayerlein weist darauf hin, dass mit einer Bestimmung von Vorrangzeiten für bestimmte Nutzergruppen der Park in der Nutzung für andere Nutzergruppen eingeschränkt wird und sieht die Zuständigkeit für diese Festlegungen bei der Gemeinde Sylt.

Im Rahmen des noch zu beschließenden Betriebskonzeptes soll in der kommenden Sitzung des SJKSA darüber beraten und entschieden werden.

Mehrheitlich wurde befürwortet, bislang im Schilderentwurf enthaltene Regeln zum 3X3-Basketball entfallen zu lassen, damit der Text nicht so lang ist. Ein rechtliches Erfordernis für den Abdruck der Regelungen ist nicht gegeben. Die Regeln könnten bei Bedarf mittels eines QR-Codes verlinkt werden. Auch die Empfehlung zur Schutzausrüstung für das Graffiti-Sprayen soll entfallen.

TOP 3: Verkehrssicherungspflicht Sylt-Stadion

Herr Bayerlein und Frauke Wehrhahn berichten von dem Ergebnisbericht, den eine Rechtsanwaltskanzlei im Auftrag der Gemeinde hinsichtlich der Frage, ob die künftig beabsichtigte Situation der Trennung des Sylt-Stadions und Skateparks nur durch das bestehende Gelände und Hinweisschilder mit Blick auf den desolaten baulichen Zustand des Sylt-Stadions rechtlich in Bezug auf Haftungsfragen für die Gemeinde tragbar ist. Wichtige Passagen aus dem Bericht werden vorgetragen und erläutert.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass Änderungsbedarf besteht, da ansonsten Haftungsrisiken für die Gemeinde drohen könnten. Aufgrund des desolaten baulichen Zustands des Sylt-Stadions ist die offene Konzeption nicht beizubehalten.

Herr Bayerlein skizziert mögliche Lösungsvarianten und ordnet diese auch monetär ein. Wenn das Gelände durch einen Zaun ersetzt werden würde, müssten erhebliche Kosten im fünfstelligen Bereich nur für einen Übergangszeitraum aufgewendet werden.

Würde ein Bauzaun aufgestellt, so würde dieser im Sicherheitsraum der Laufbahn stehen und diese damit einschränken.

Bei einer Wegnahme des Geländers könnte das Erfordernis eines neuen Geländers am Rand des nördlichen Skatepark-Plateaus entfallen. Dadurch wäre eine Kosteneinsparung zu erzielen.

Generell spricht aus seiner Sicht viel dafür, Mittel eher für eine Beseitigung der Gefahrenstellen im Sylt-Stadion, also einen Abriss der gefährlichen Objekte, zu verwenden, als für temporäre Einfriedungsmaßnahmen. Dies findet Zustimmung.

Die Vertreter des TSV Westerland e. V. und des Schulzentrums schildern, dass für die Nutzung des Sylt-Stadions nicht 4 Laufspuren benötigt werden und die Aufstellung eines Bauzaunes im Sicherheitsraum der Laufbahn insofern mitgetragen werden kann, obwohl dies zu einer Verschmälerung der Laufbahn führt.

Herr Bayerlein berichtet, dass eine Entscheidung über den Wegfall des Geländers noch in dieser Woche zu treffen ist, da die Firmen auf der Baustelle diese Entscheidung zeitnah benötigen, um weiterarbeiten zu können. Eine Entscheidung im SJKSA ist daher zeitlich nicht möglich.

Dieses Erfordernis kann allenthalben nachvollzogen werden und die Anwesenden wünschen den Entfall des Bestandsgeländers und den Verzicht auf ein neues Gelände am Rande des nördlichen Skatepark-Plateaus.

TOP 4: Eröffnungsveranstaltung

Die Eröffnung des BA 1 ist für den **Freitag, den 12.06.2026 ab 14:00 Uhr** terminiert. Herr Bayerlein schildert den bis dato geplanten Ablauf der Veranstaltung. Es sind neben Reden eine musikalische Begleitung durch eine Band sowie Sportvorführungen beabsichtigt. Eine Getränkeversorgung soll durch die beteiligten Vereine realisiert werden. Die Eröffnung der Graffiti-Wand soll durch einen Workshop begleitet werden.

Alles steht unter dem Vorbehalt akzeptablen Wetters.

TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit zur Eröffnungsveranstaltung

Eine Pressemitteilung der Gemeinde ist kürzlich veröffentlicht worden. Der Gemeinde ist wichtig, dass stets deutlich wird, dass es sich um ein Projekt der Gemeinde handelt.

Wenn ein Ablaufplan zur Eröffnungsveranstaltung steht, wird es eine erneute Pressemitteilung der Gemeinde geben.

TOP 6: Verschiedenes

- Herr Bayerlein stellt den Multipark Helsingor (Dänemark) bebildert vor. Der Skateboarding Sylt e. V. erwähnt, dass er dieses tolle Beispielprojekt auch seit längerem auf seiner Homepage darstellt.
- Herr Westendorf regt an, im Skatepark den Nutzenden einen Besen zum Fegen anzubieten, diesen aber an nicht so prägnanter Stelle zu verstecken, damit er nicht so schnell abhanden kommt. Herr Bayerlein berichtet, dass die bauausführende Firma Anker-Rampen ihm erzählte, dass in vielen anderen Skateparks die Befürchtungen, dass der Besen ständig entwendet wird, nicht eingetreten sind. Skateboarding Sylt (SBS) sagt zu, den Besen und evtl. erforderliche Ersatzbesen zur Verfügung stellen zu wollen.
- Der SBS könnte wahrscheinlich vom ISTS eine ausgediente Rettungsschwimmerhütte im Herbst als Materiallager erhalten. Eine Aufstellung wäre auf der Wiese westlich der

asphaltierten Zuwegung zur Laufbahn möglich. Eine Beratung ist hierzu im SJKSA ist erforderlich, der SBS soll dazu einen Antrag einreichen.

- Der SBS berichtet, dass er auch Holz-Sitzbänke gespendet bekommen hat und regt eine Aufstellung auf der Wiese neben der Asphaltfläche an. Zuständig ist hier der Fachdienst 1.3, der den Betrieb des Skateparks künftig verantworten wird. Es sind hier die Vorschriften zu beachten, die für die Aufstellung von Mobiliar im öffentlichen Raum zu beachten sind. Eine Entscheidung ist daher komplexer als es zunächst scheinen mag. Falls der Gedanke weiterverfolgt wird, bedarf es weiterer Abstimmung zwischen dem SBS und dem FD 1.3.

TOP 7: Ausblick und nächster Termin

Das nächste Projektgruppentreffen zur Vorbereitung der Eröffnungsveranstaltung findet am **04.06.2026 um 16:00 Uhr** statt.

Neuigkeiten bitte Herrn Bayerlein mitteilen.

Im Auftrag

gez. Bayerlein